



**Niederschrift
zur 8. Sitzung
des Schulausschusses
am 07.06.2022
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-----|--|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Sanitäranlagen Luitgardisschule Elten;
hier: Anfrage einer Einwohnerin / eines Einwohners | |
| 1.2 | Grundschulverbund;
hier: Anfrage einer Einwohnerin / eines Einwohners | |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.05.2022 | |
| 3 | 04 - 17
0658/2022/1 | Errichtung Gesamtschule Emmerich am Rhein - Baumaßnahme
Grollscher Weg;
hier: Abschluss Leistungsphase 3 |
| 4 | 04 - 17
0571/2022/2 | Schulorganisatorische Maßnahmen;
hier: Errichtung eines Grundschulverbundes im Wege der
Änderung |
| 5 | 04 - 17 0678/2022 | Liebfrauenschule;
hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule |
| 6 | | Mitteilungen und Anfragen |
| 6.1 | | Begehung Brinkgebäude;
hier: Mitteilung der Verwaltung |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elisabeth Braun

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers
 Herr Johannes Brink ten
 Herr Botho Brouwer
 Herr Albert Jansen
 Frau Silke Jelinski
 Herr Till Nieke
 Herr Sigmar Peters

als Vertreter für Mitglied Remppe
 als Vertreter für Mitglied Kulka
 als Vertreter für Mitglied Scherer

als Vertreter für Mitglied Lindlahr

Mitglieder SPD

Herr Alexander Armasow
 Herr Ludger Gerritschen
 Frau Leonie Pawlak
 Herr Lars Pooth

Mitglieder GRÜNE

Herr Julian Schulz
 Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf
 Herr Steffen Straver
 Herr Simon Terhorst

beratende Mitglieder / Schulvertreter

Frau Christiane Feldmann
 Herr Ralf Wimmers

beratende Mitglieder / Kirchenvertreter Kath.

Herr Matthias Lattek

beratende Mitglieder / Kirchenvertreter EV

Frau Silke Peschel

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze
 Herr Dr. Stefan Wachs
 Herr Stephan Glapski
 Herr Sammi Jagowski
 Frau Linda Koenzen
 Herr Dirk Loock
 Herr André Strake
 Frau Franziska Eichhorst

Bürgermeister
 Erster Beigeordneter

Schritfführerin

Gäste

Herr Simon Gellert
 Herr Johannes Völlm

Architekt

Die Vorsitzende Braun eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Elternvertreter aus Elten und Hüthum, sowie den Architekten Herrn Gellert.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Sanitäranlagen Luitgardisschule Elten; hier: Anfrage einer Einwohnerin / eines Einwohners

Frau Palluch erfragt den Sachstand über die Sanierung der Sanitäranlagen der Schule. Vor geraumer Zeit hätte eine Besichtigung stattgefunden, im Anschluss sei nichts weiter passiert. Die Sanitäranlagen seien dunkel und riechen sehr unangenehm, Kinder hätten sich beschwert.

Herr Glapski teilt mit, dass die Geruchsentwicklung bekannt sei und Ventilatoren zur Reduzierung nachgerüstet wurden. Eine größere Sanierung sei hingegen nicht geplant.

1.2. Grundschulverbund; hier: Anfrage einer Einwohnerin / eines Einwohners

Frau Neubauer informiert darüber, dass sie und Herr Nadorp zusammengesessen haben, um über den möglichen Grundschulverbund zu sprechen. Die gemeinsam gefundenen Vorteile waren u. a. ein größeres Lehrerkollegium, ein größerer Meinungspool und möglicher Austausch, sowie eine verbesserte Raumnutzung aus Hüthumer Sicht.

Dem pflichtete Herr Nadorp bei.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.05.2022

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung der vorgelegten Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt und unterzeichnet.

3. Errichtung Gesamtschule Emmerich am Rhein - Baumaßnahme Grollscher Weg; hier: Abschluss Leistungsphase 3 Vorlage: 04 - 17 0658/2022/1

Herr Gellert, Architekt, stellt die Präsentation vor.

[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

Mitglied Papendorf fragt an, ob es einen konkreten Bauzeitenplan gibt und in welchem Zeitrahmen das Gebäude errichtet werden kann, um eine Interimslösung zu planen.

Herr Gellert klärt auf, dass grob zwei Jahre eingeplant sind. Ein genauer Zeitplan ist abhängig von den tatsächlichen Vergaben.

Mitglied Jansen teilt mit, dass die CDU die Umsetzung der Präsentierten Bau-
maßnahme empfiehlt. Über die Wirtschaftlichkeit und die Kosten wird dann im
Rat am 21.06. beschlossen.

Mitglied Gerritschen befürwortet den Verwaltungsvorschlag und stimmt diesem
zu. Als Pädagoge stimmt er zu, dass man in diesem Rahmen und Räumen sehr
gut arbeiten kann.

Mitglied Swhajor schließt sich der Aussage des Mitgliedes Gerritschen an. Als
Pädagogin macht sie noch eine Anmerkung zur Nutzung der Flure und deren
Ausstattung.

Mitglied Papendorf fragt an, ob noch weitere Klassenräume planbar wären im
Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung. Aufgrund der derzeitigen globalen Stö-
rungen in den Lieferketten komme der Bauzeitplanung eine besondere Bedeu-
tung zu.

Herr Gellert weist daraufhin, dass das Gebäude anhand der aktuellen Bedarfssi-
tuation entwickelt. Bei Bedarf können Räume, die aktuell nicht als Klassenräume
eingeplant sind als Klassenräume umgestaltet werden.
Er bittet Frau Feldmann sich hierzu zu äußern.

Frau Feldmann sieht die aktuelle geplanten Räumlichkeiten für die aktuelle Situa-
tion als ausreichend an.

Mitglied ten Brink hält die Planung des Konzeptes für sehr schlüssig und umsetz-
bar. Er stellt eine Frage zur Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit der angedach-
ten keramischen Fassadenverkleidung und nach den für das Theater eingeplan-
ten Stellplätze.

Herr Gellert bestätigt die Haltbarkeit und Funktionalität der keramischen Fassa-
denverkleidung. Diese Art der Verkleidung ist haltbarer und robuster als eine übli-
che WDVS-Fassade.

An der Anzahl der PKW Stellplätze hat sich zu dem aktuellen Stand nichts verän-
dert. Alle aktuell vorzuhaltenden Stellplätze werden erhalten.

Mitglied Jelinski lobt die Ausführungen des Architekten und erkundigt sich nach
der Nutzbarkeit der Differenzierungsflächen auf den Fluren.

Herr Gellert berichtet, dass in der Planung und in den Gesprächen mit der Schul-
leitung eine mögliche Flexibilität gewünscht war. Frau Feldmann ergänzt, dass
die Schüler auf den Fluren die Möglichkeit haben dort zusammen mit dem Lehrer
in Kleingruppen sich aufzuhalten und zu arbeiten.

Mitglied Papendorf fragt an, wann es ein Konzept und einen Aufstellort für eine
Interimslösung gibt und wie der Ersatz der NW-Räume dann umgesetzt wird.

Vorsitzende Braun ergänzt, dass dies Fragen sind, die die Zukunft betreffen und
man sich zu gegebener Zeit damit befasst.

Herr Gellert ergänzt, dass auch die Bauzeitenplanung von einer Interimslösung
abhängt und die Abstimmung Hand in Hand mit der Verwaltung erfolgen muss.

Herr Bürgermeister Hinze ergänzt, dass eine ähnliche Frage bereits in der Schulplanungskommission und der ASE Sitzung gestellt wurde. Man befindet sich diesbezüglich in einer engen Abstimmung mit der Schule, um darzustellen, wie eine Lösung dargestellt werden kann.

Mitglied Papendorf merkt an, dass eine Interimslösung zusätzliche Kosten verursachen wird.

Vorsitzende Braun kommt auf die vorliegende Beschlussvorlage zurück.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Umbau des Gesamtschulstandortes Grollscher Weg nach dem in der Sitzung vorgestellten Planungsentwurf.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 1

4. Schulorganisatorische Maßnahmen; hier: Errichtung eines Grundschulverbundes im Wege der Änderung Vorlage: 04 - 17 0571/2022/2

Herr Looock informiert über die schulorganisatorischen Maßnahmen. Zur Stichtagsmeldung an die Bezirksregierung gab es an der Luitgardisschule 91 Schülerinnen und Schüler. Die Mindestgröße nach § 82 ist unterschritten. Ausschlaggebend ist jedoch auch, dass es aktuell nur 13 Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr in Elten gibt.

Eine Klassenbildung wird zwischen 15 und 29 Schüler/ Schülerinnen vorgesehen.

Die Bezirksregierung ist durch Frau Wintjens von der unteren Schulaufsichtsbehörde auf die Verwaltung zugekommen. Schulstandorte mit weniger als 92 SuS können nur als Teilstandort geführt werden, wenn der Schulträger das für erforderlich hält.

Herr Looock teilt mit, dass die Verwaltung einen Antrag gestellt hat mit den 13 neuen SuS eine Eingangsklasse 2022/2023 bilden zu können. Der Bewilligungsbescheid beinhaltet jedoch die Bedingung, dass für das Schuljahr 2023/ 2024 schulorganisatorische Maßnahmen getroffen werden.

Nach Beratungen mit der Schulaufsicht und der Bezirksregierung im Januar kommt zur Erhaltung des Schulstandortes Elten nur die Bildung eines Schulverbundes in Betracht. Herr Looock verweist auf ein Schreiben der Schuldezernentin, das als Tischvorlage ausliegt.

Sollten die Schülerzahlen steigen und nachgewiesen werden, steht einer erneuten Eigenständigkeit der Luitgardisschule nichts im Wege. Herr Looock verweist auf den Auszug der Entwicklungszahlen der Firma Gebit und erläutert diese.

Für die Bezirksregierung sind die Zahlen für die Schulentwicklungsplanung über einen Zeitraum von 5 Jahren zu betrachten. In diesem Zeitraum müssen die Schülerzahlen über 92 Schülern liegen, damit eine Schule die Eigenständigkeit erlangen kann.

Herr Looock verweist auf die noch notwendige Beschlussfassung im Rat am 21.06.2022 zur Verbundschule. Die Schulorganisatorischen Maßnahmen sollten noch vor der Sommerpause bei der Bezirksregierung beantragt werden, damit die Eltern Planungssicherheit haben.

Mitglied Gerritschen teilt mit, dass man am 10.05.2022 die Beschlussfassung zur Verbundschule verschoben habe, um der BGE entgegen zu kommen. Die SPD möchte nun dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Er äußert Verwunderung darüber, dass die CDU nun diesen Antrag blockiert. Mitglied Gerritschen führt aus, dass die Bezirksregierung klare Vorgaben gemacht hat, wenn man den Schulstandort Elten erhalten möchte. In der aktuellen Situation ist dieses Ziel nur über die Gründung eines Schulverbundes möglich.

Mitglied Gerritschen äußert, dass der SPD der Erhalt des Standortes Elten wichtig ist und beantragt eine namentliche Abstimmung über den Vorschlag der Verwaltung. Ein Nein zu diesem Antrag und damit zur Bildung des Schulverbundes führe de fakto zu einer Auflösung der Luitgardisschule

Mitglied Jansen sieht die Situation anders und zitiert aus einem den Anwesenden nicht vorliegendem Demographiebericht und berichtet Zahlen. Das Überführen der Luitgardisschule in einen Schulverbund bewertet er als, wie es in der Wirtschaft heißen würde, "feindliche" Übernahme. Mitglied Jansen stellt die durch die Verwaltung vorgestellten Zahlen in Frage und möchte einen Antrag zur Abstimmung vorstellen.

Mitglied Jansen fragt nach, wie der eingereichte Antrag und die Unterlagen durch die Verwaltung berücksichtigt wurden. Er bewertet einen Schulverbund so, dass ein Beteiligter schlechter gestellt wird.

Herr Bürgermeister Hinze stellt fest, dass die demographische Entwicklung in Elten ähnlich eingeschätzt wird. Es geht hier jedoch darum Gesetze einzuhalten. Das hier zu einschlägige und zu beachtende Gesetz ist hier nun einmal das Schulgesetz. Es gibt Stichtagsmeldungen und nach denen muss man sich richten.

Herr Bürgermeister Hinze geht auf den von Herrn Jansen angesprochenen Antrag ein und ergänzt, dass dieser vierseitige Antrag in der Sitzung am Sitzungstag zugegangen ist. In der Kürze ist eine Stellungnahme daher auch nicht möglich. Zu dem Antrag würde er auch gerne noch einige Anmerkungen machen. Das dies jedoch vor dem Plenum wenig Sinn mache, da den meisten Teilnehmern der Antrag nicht vorliegt.

[Der Antrag ist der Niederschrift angehängt.]

Herr Bürgermeister Hinze appelliert an den Schulausschuss dem Antrag der Verwaltung zuzustimmen, da ansonsten 13 Kinder nach den Sommerferien woanders auf die Schule gehen werden, und zwar dort, wo die Kapazitäten zur Verfügung stehen. Das muss nicht unbedingt die nächstgelegene Schule sein.

Das Thema sollte vor den Sommerferien entschieden werden, da die Schulen und auch die Eltern der Kinder Planungssicherheit brauchen. Die Bezirksregierung muss für die Rechtsicherheit auch noch die notwendigen Bescheide erlassen.

Herr Bürgermeister Hinze teilt seine Verwunderung mit, wie man in der ganzen Argumentation das Schulgesetz ignorieren kann.

Mitglied Terhorst kann sich dem vorliegenden Antrag der SPD anschließen und ist der Meinung, dass die vergangenen Wochen intensiv genutzt wurden, um über die Einrichtung der Verbundschule zu sprechen. Die Möglichkeit, dass die Luitgardisschule irgendwann wieder eigenständig werden kann, sollte offengehalten werden.

Mitglied Papendorf ergänzt, dass man sich in der BGE auch nicht immer einig ist. Er zeigte sich über den Antrag der SPD über eine namentliche Abstimmung doch recht verwundert, da doch die SPD gegen Rats-TV und Rats-Podcast votiert hatte. Er strebt an, bis zum Beschluss im Rat am 21.06.2022 die Zahlen nochmal abzustimmen.

Mitglied Swhajor macht Anmerkungen zur Namensfindung für den Schulverbund und wie dieser gefunden wird.

Herr Bürgermeister Hinze ergänzt, dass eine Namensfindung durch die Schulen erfolgt. In der Schulkonferenz wird dann der neue Name für den Schulverbund beschlossen.

Herr Looock erläutert noch einmal ausführlich, wie die Zahlen und Prognosen von der Gebit für die Meldung an die Bezirksregierung ermittelt wurden.

Herr Bürgermeister Hinze weißt noch einmal darauf hin, dass die Kindergarten-zahlen für das Schulgesetz keine Rolle spielen.

Vorsitzende Braun stellt die Frage nach dem Antrag auf namentliche Abstimmung.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 0

Verwaltungsvorschlag:

Alexander Armasow	ja
Sandra Bongers	nein
Elisabeth Braun	ja
Johannes ten Brink	nein
Botho Brouwer	nein
Ludger Gerritschen	ja
Albert Jansen	nein
Silke Jelinski	nein
Till Nieke	nein
Christopher Papendorf	nein
Leonie Pawlak	ja
Sigmar Peters	nein
Lars Pooth	ja
Julian Schulz	ja
Steffen Straver	nein
Hermine Swhajor	ja
Simon Terhorst	ja

Stimmen dafür 8 Stimmen dagegen 9 Enthaltungen 0

Antrag CDU:

Alexander Armasow	nein
Sandra Bongers	ja
Elisabeth Braun	nein
Johannes ten Brink	ja
Botho Brouwer	ja
Ludger Gerritschen	nein
Albert Jansen	ja
Silke Jelinski	ja
Till Nieke	ja
Christopher Papendorf	ja
Leonie Pawlak	nein
Sigmar Peters	ja
Lars Pooth	nein
Julian Schulz	nein
Steffen Straver	ja
Hermine Swhajor	nein
Simon Terhorst	nein

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 8 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss lehnt die Bildung eines Grundschulverbundes der Schulen St. Georg-Schule Hüthum und Luitgardisschule Elten gem. § 81 Abs. 2 i.V.m. § 83 SchulG NRW zum jetzigen Zeitpunkt mangels Beschlussfähigkeit ab. Zeitgleich wird der Schulträger mit einer Überarbeitung und Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung sowie der erneuten Gesprächsaufnahme mit der Bezirksregierung Düsseldorf beauftragt, mit dem Ziel, eine weitere Ausnahmegenehmigung für die Übergangszeit zu erwirken.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 8 Enthaltungen 0

5. Liebfrauenschule; hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule Vorlage: 04 - 17 0678/2022

Beratendes Mitglied Flegel trägt vor, dass aufgrund hoher Anmeldezahlen für den offenen Ganzttag dringend eine neue, nun sechste Gruppe gegründet werden muss.

Für das kommende Schuljahr wurde eine Notlösung gefunden, damit die Gruppe eingerichtet werden kann.

Frau Flegel weist noch einmal darauf hin, dass die Summe der Fehlflächen höher als die Summe der Nutzflächen ist.

Beratendes Mitglied Flegel bittet darum, nachdem im Oktober die Anmeldezahlen für den offenen Ganzttag vorliegen konkrete Möglichkeiten einer Interimslösung für die kommenden vier Jahre aufzuzeigen.

Die aktuell gefundene Lösung kann nur als Notlösung betrachtet werden und ist für einen so langen Zeitraum nicht realisierbar.

Mitglied Papendorf teilt mit, dass die BGE der Vorlage zustimmt. Hinsichtlich des ab 2026 geltenden Anspruches der SuS auf eine Ganztagsbetreuung wird eine langfristige Strategie gewünscht.

Vorsitzende Braun hält fest, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, die Offene Ganztagschule der Liebfrauenschule, Kath. Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein, auf 6 Gruppen zu erweitern.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Begehung Brinkgebäude; hier: Mitteilung der Verwaltung

Am 23.06.2022 um 17:00 Uhr kann an einer Begehung durch das neue Brinkgebäude teilgenommen werden.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende Braun schließt die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Juli 2022

Elisabeth Braun
Vorsitzende

Franziska Eichhorst
i.V. André Strake
Schriftführer/in